




--- Sparte Segeln ---

Checkliste zur Unterstützung der Einweisung neuer Mitglieder auf unsere Boote

- Die Einweisung auf unsere Boote für neue Mitglieder nehmen die Bootsobleute vor.
 - Ziele der Einweisung sind
 - Kennenlernen der Anlage am Baldeneysee und ihre besondere Lage hinsichtlich der Wind- und Wetterverhältnisse.
 - Einüben eines sicheren und materialschonenden Umgangs mit den Booten sowohl an der Anlage als auch im Segelbetrieb.
- und bootsspezifisch
- Kennenlernen des jeweiligen Bootstyps und dessen Besonderheiten.
 - Entscheidung für eine Freischaltung für diesen Bootstyp in unserer Stecktafel oder für eine weitere Trainingseinheit mit einem Trainer.
- Mit Hilfe der Checkliste soll bei der Einweisung neuer Mitglieder sichergestellt werden, dass
 - die Einweisung bootsspezifisch immer nach gleichen Kriterien erfolgt
 - neue Bootsobleute sich bei der Einweisung schnell orientieren können
 - unsere Mitglieder die Inhalte der Einweisung jederzeit zum Nachlesen verfügbar haben (Veröffentlichung auf unserer Webseite)

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
1	an / von Bord gehen	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung Leinen • Bootsschuhe • Rutschgefahr • Festhalten • Rettungsmittel am Steg und an Board 	<ul style="list-style-type: none"> - Leinen sind über das Cockpit gespannt und können zu Stolperfallen werden. - Immer eine Hand am Boot. - Saubere Schuhe mit heller Rutschfester Sohle sind ein MUSS auf jedem Segelboot. - Sowohl Steg als auch Boot können sehr rutschig sein - Mit den Rettungsmitteln am Steg und den Leitern vertraut machen
2	Bootsaufbau /Bootsausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • Kajütboot • Geteilter Lateralplan • Feststehender Kiel mit 130cm Tiefgang • Ruderblatt und Pinne • Fockschotführung durch Auge bzw. Holey Punkt auf Leitschiene (Fock) • Traveller / geteilte Großschotführung • Winschen / Kurbeln • Klemmen / Klampen • Halterung für Außenborder • Leinenführung • Paddel / Bootshaken • Spinnaker • Wanten, Vor- / Achterstag • Dirk • Fallen • Rollfockanlage (Furling) • Baumniederholer • Salinge • Flagleinen • Unterliekstrecker • Cunningham • Tiefen und Geschwindigkeitsmesser • Anker • Batterie 	<ul style="list-style-type: none"> - Fockschotführung durch Holey Punkte auf Leitschiene - Großbaum mit Leinen fixiert - Ruder mit Leinen fixiert. Bitte nicht um die Pinne wickeln um sondern mit der Klemme unterhalb der Pinne. Damit wir der Lack der Pinne geschont 

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
3	Rigg	<ul style="list-style-type: none"> • Wanten, Vor- / Achterstag • Dirk • Fallen • Rollfockanlage (Furling) • Baumniederholer • Salinge • Flagleinen • Unterliekstrecker • Cunningham 	<p>- Die Fallen dürfen NICHT über die Winsch geführt werden!!!</p> <div data-bbox="1099 280 1933 940" data-label="Image"> </div> <p>- Die Dirk muss im Segelbetrieb frei und locker laufen, damit das Segel im oberen Bereich frei twisten kann.</p> <p>- Das Großfall ist am Baumende am Unterliekstrecker eingepickt.</p> <p>- Das Großfall geht an dem Ende zum Segel in ein Drahtseil über. An diesem ist eine Metallkugel etwas oberhalb des Schäkels zu sehen. Diese rastet bei korrektem Durchsatz des Großfalls in einem Schloss im Mast ein.</p> <p>- Das Großfall wird von Hand und nicht mehr über die Winsch gezogen. Mit der Winsch besteht die Gefahr das Großfall im Bereich des Schlosses abzureißen</p> <p>- Das Groß wird dabei soweit angezogen werden, bis ein einmaliges Klacken das Einrasten der Kugel in das Schloss bestätigt.</p> <p>- Das Lösen erfolgt über ein erneutes Ziehen am Großfall, bis das Klacken die Öffnung des Schlosses ankündigt.</p>

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
			<ul style="list-style-type: none"> - Wichtig: um das Ein- und Ausrasten des Schlosses zu ermöglichen muss das Boot mit dem Bug im Wind stehen und die Cunningham, der Baumniederholer und die Großschot gelöst sein - Das Achterstag wird durch zwei schwarze Leinen vom Cockpit aus bedient. (Ab 3 Bft. soll das Achterstag sehr dicht geholt werden.) - Die Rigg-Einstellung (Vorstag, Ober- und Unterwanten) sollen NICHT verändert werden. (Ausnahme ist nur das Achterstag.) - Keine Veränderungen an den Ober- und Unterwanten und am Vorstag vornehmen!
4	Liegen in der Box / am Steg	<ul style="list-style-type: none"> • Achterleine • Achterspring (gleiche Leine wie Achterleine) • Vorleine • Vorspring (gleiche Leine wie Vorleine) • 2 Fender an Steuerbord – Nur am Handlauf befestigt • 2 Fender an Backbord - Nur am Handlauf befestigt 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Festmacherleinen sind auf das Boot eingestellt und bleiben nach dem Lösen vom Boot auf den jeweiligen Klampen am Steg liegen. - Fender werden an beiden Bootsseiten ausgebracht und verbleiben beim dort, solange das Boot am Steg liegt - Nach dem Ablegen gebietet die gute Seemannschaft das Einholen der Fender.
5	Vorbereiten des Bootes	<ul style="list-style-type: none"> • Persenninge • Ausrollen der Fock • Unterliekstrecker • Ruderpinne / -blatt • Großfall vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Boot auf Schäden prüfen, ggf. mit Fotos dokumentieren und die Bootsobleute informieren. Bei größeren Schäden nicht segeln! - Fock-Persenning hängt am Spifall. Spifall klarlegen, Klemme lösen, Fock-Persenning abnehmen und unter Deck verstauen. Achtung: Spifall gut sichern, damit es nicht versehentlich dichtgeholt werden kann und der Schäkel an der Mastspitze hängt! - Fockschot anschlagen und durch die Holepunkte führen. Gummizeising zur Fockfixierung entfernen. - Bei Bedarf die Winskurbeln anbringen. - Fockfall nicht betätigen (ggf. durchsetzen bei ausgerollter Fock, wenn nötig) - Baum-Persenning abnehmen und unter Deck verstauen. - Unterliekstrecker dichtholen. - Großfall anschlagen und dabei darauf achten, dass es nicht vertört/verdreht wird. - Das Großfall sollte am Baumende am Unterliekstrecker zu finden sein. - Leinen zur Fixierung der Ruderpinne lösen und auf Freigängigkeit prüfen. - Leinen zur Fixierung des Baumes lösen.

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
6	Ablegen (sichere Standard-Manöver)	<ul style="list-style-type: none"> • Windrichtung beachten • Segelgröße bestimmen (Reffen?) • Segel setzen (je nach Wind) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anhand der Übersicht „Ab- und Anlegen“ die sicheren Standard-Manöver bei unterschiedlichen Windrichtungen besprechen; Internet: https://www.sg-ruhr1929.de/knoten-und-hinweise.html - Bei viel Wind wird das Ablegen mit der Fock empfohlen und das Großsegel wird erst mit entsprechendem Abstand zum Steg und außerhalb der Fahrwasserlinien gesetzt - Zu Sicherheit sollte immer mindestens eine Halteleine / Treidelleine an der Bugklampe befestigt werden. Mit dieser Leine kann das Boot bei Bedarf gehalten und zum besseren Ablegen verholt werden
7	Groß setzen	<ul style="list-style-type: none"> • Großfall • Schloss im Mast • Großsegel • Dirk 	<p>Setzen des Groß</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Boot muss mit dem Bug im Wind stehen - Großschot, Traveler, Baumniederholer und Cunningham müssen lose und freigängig sein - Das H-Boot verfügt über ein Schloss im Mast in dem das Großfall mit der Kugel einrastet. Damit wird das Großsegel auch ohne belegtes Großfall gehalten. - Der Segelhalbs ist mittels eines Tampens um den Mast und einem Softschäkel befestigt. Dadurch kann das Großfall von Hand in das Schloss geführt werden. - Das Großfall wird nicht über die Winsch geführt, sondern von Hand gezogen und sollte im Schloss oben im Mast einrasten. Dies geschieht mit einem hörbaren „Klack“-Geräusch. Manchmal muss nach dem händischen Durchsetzen der Großfall das Schloss durch ein ruckartiges Ziehen eingerastet werden. - Probleme beim einrasten entstehen in der Regel durch nicht freigängige Großschot, Traveler, Baumniederholer oder Cunningham. Ggf. muss auch der Baum leicht angehoben werden. - Niemals Gewalt anwenden - Ungeübten Seglern wird empfohlen, die Großfall NICHT im Schloss zu verriegeln, sondern nur behutsam per Hand durchzusetzen. Bei üblichen Winden genügt der Halt der Curryklemme. - Die gewünschte Trimmung wird angepasst Vorliekspeannung wird nun über den Cunningham eingestellt.
8	Reffen	<ul style="list-style-type: none"> • Regattasegel • Standardsegel • Reffbändsel • Unterliekstreckter 	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt 2 Arten von Großsegeln. Das Regattasegel kann nicht gerefft werden und das Standardsegel kann gerefft werden. - Beim Reffen den Unterliekstreckter umpicken - Reffbändsel am neuen Hals des Großsegels dicht einbinden



Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
9	Anlegen (sichere Standard- Manöver)	<ul style="list-style-type: none"> • Segel bergen • Treidelleine • 2 Fender an Steuerbord – Nur am Handlauf befestigt • 2 Fender an Backbord - Nur am Handlauf befestigt 	<ul style="list-style-type: none"> - Überflüssiges Segeltuch mit übrigen Reffbändsel leicht verstauen. - Ansteuerung des Liegeplatzes erfolgt nur unter Fock - Das Anlegemanöver in ausreichendem Abstand vom Steg außerhalb des betonnten Fahrwassers in Luv(!) der Box vorbereiten: Groß bergen. Der Wind muss dabei genau von vorne kommen. - Das Achterstag wieder etwas lösen, falls es für stärkere Winde etwas durchgesetzt wurde - Um das Groß zu bergen, müssen die Cunningham, der Baumniederholer und die Großschot gelöst und ohne jeden Zug sein. Es hilft auch den Unterliekstrecker zu lösen und den Großbaum leicht anzuheben - ACHTUNG: Wenn beim Segelsetzen das Schloss der Großfall eingerastet ist muss die Großfall mit einem Ruck angezogen werden, bis das Schloss mit einem hörbacken „Klack“-Geräusch öffnet. - Häufig muss diese mehrfach versucht werden. - Um ein Abreißen des Großfalls im Bereich des Schlosses zu verhindern, darf dies nicht über die Winsch geführt werden - Probleme beim Ausrasten entstehen in der Regel durch nicht freigängige Großschot, Traveler, Baumniederholer oder Cunningham. Ggf. muss auch der Baum leicht angehoben werden. - Niemals Gewalt anwenden - Großsegel so verzurren, dass die Sicht möglichst wenig behindert wird und die Reffleine der Fock frei ist.

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen

- Fender müssen vor dem Anlegen an beiden Bootseiten wieder am Handlauf befestigt und ausgebracht werden.



- Beim Anlegen ist eine Treidelleine auf der Bugklampe vorbereitet. (Eine weitere Treidelleine sollte auf der Heckklampe vorbereitet werden.)
- Rechtzeitig vor dem Erreichen des Stegs die Fock einrollen
- Ein Crewmitglied steigt mit der Bug-Treidelleine in der Hand an der breitesten Stelle des Bootes auf den Steg über und bremst die Restfahrt des Bootes mit der Leine über eine Klampe aus. ABER: Besser ist es mit so wenig Geschwindigkeit den Steg zu erreichen, dass nur minimal abgebremst werden muss!
- Bei Problemen rechtzeitig das Anlegemanöver abbrechen, Fock wieder ausrollen, den Stegbereich verlassen und einen neuen Versuch starten

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
9	Klarschiff	<ul style="list-style-type: none"> • Persenninge • Leinen • Ruderpinne • Baum • Säubern 	<ul style="list-style-type: none"> - Großfall am Baumende im Schäkel des Unterliekstreckes befestigen. - Großsegel ordentlich auf Baum Auftuchen (bitte falten und nicht rollen). - Das Vorliek sollte bündig übereinander am Mast liegen. Das Segel mit Zeisingen sichern.  <ul style="list-style-type: none"> - Fock mit Gummizeising sichern. Fockshot abschlagen und aufschließen. - Fock-Persenning anbringen und mit Spifall hochziehen. Der Reißverschluss der Persenning soll nach unten zeigen und NICHT auf der oberen Seite des Vorlieks liegen. Dort soll die Seite mit den Leinen sein. Beide Leinen parallel nehmen und anziehen. (dafür müssen die Leinen NICHT gelöst werden. Die beiden parallelgehaltenen Leinen nun mit einem halben Schlag an der Trommel sichern.  <ul style="list-style-type: none"> - Baum-Persenning auflegen und schließen

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen


- Ruderpinne an der Klemme unterhalb der Pinne (nicht mehr mittels Webleinstek) fixieren. Damit wird der Lack nicht beschädigt. Die Leine über die beiden Spirollen führen und einklemmen



- Großbaum mit Webeleinstek fixieren. Die Leine über die beiden Barberholerblöcke führen und einklemmen



Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen

			<ul style="list-style-type: none"> - Alle Leinen (Großschot, Fallen, ...) gleichmäßig aufschließen und möglichst hängend lagern, damit Wasser abtropfen kann. Fallen über die Winschen hängen – nicht über um den Handlauf  <ul style="list-style-type: none"> - Private Sachen sowie Müll von Bord nehmen - Mit Wasserschlauch abspritzen und mit Schrubber sauber machen.
10	Segelbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Segelbericht ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Namen der Crew vollständig eintragen. - Bei neuen Schäden oder besonderen Vorkommnissen bitte die Bootsobleute auch telefonisch oder per WhatsApp informieren.
11	Außenborder (AB)	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienung des Außenborders • Anbringen des AB am Boot • Mit dem AB ab-/anlegen • Mit dem AB Manöver fahren (drehen, vorwärts, rückwärts) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tanken / Testlauf an Land - Boot nah am Steg fixieren - Sicherungsleine - AB-Halterung und Positionierung - Quickstopp bei Montage / Demontage separat sichern

Bootsklasse		H-Boot	
Nr.	Thema	Stichworte	Bemerkungen
12	Spinnaker	<ul style="list-style-type: none"> • Spinnaker soll nur von erfahrenen Seglern nach gesonderter Einweisung und viel Training genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spinnakerschoten befinden sich nicht an Bord. - Um den Spinnaker zu nutzen, bedarf es einer gesonderter Einweisung und viel Übung. Das dünne Tuch geht schnell kaputt. Die Handhabung wird in einem separaten Dokument beschrieben